



M7 Gebete und Lieder

1. Gebete

Allein im fremden Land

Meine Eltern haben mir als Kind beigebracht,
dass es dich, Gott, gibt.
Ich habe dich nie gesehen,
aber ihr Glaube hat mir gesagt,
dass du mich kennst und weisst, was ich durchmache.
Jetzt gibt es nur noch mich und dich.
Ich weiss nicht, was morgen geschehen wird,
heute Nacht, in einer Stunde, nicht einmal in ein paar Minuten.
Ich weiss, dass ich grosse Angst habe vor allem und allen. ...

Meine Mutter sagte mir, dass ich dein wäre.
Ich habe nicht ihren Glauben, aber nun glaube ich ihr
und an alle die Dinge, die sie mir gesagt hat.
Als ich ihr Haus verliess, gab mir meine Mutter den Rat, dir zu vertrauen.
Und nun, da ich dies tue, überraschst du mich immer wieder neu.
Ich vertraue dir.
Ich vertraue deinem Wort. ...

Dieses Gebet gibt Einblick in die Erfahrungen einer jungen Frau in einem fremden Land.

Es stammt aus dem Basler Gebetbuch **Du weisst, wer wir sind. Erweiterte Neuauflage mit Beiträgen aus Migrationskirchen, hg. von Daniel Frei und Hans-Adam Ritter, Zürich 2022, 96.**

Darin finden sich Gebete aus verschiedenen Ländern, darunter Äthiopien 173f – Brasilien 130.191 – Burma 30f – Chile 33 – Eritrea 196 – Ghana 181 – Kamerun 92.133f.137f – Kolumbien 175f – D. R. Kongo 169f – Peru 126.128.

Gebet für den Frieden aus Indonesien

O Gott, Du Einziger,
der Du mit vielen Namen gerufen
und auf so vielen Wegen gesucht wirst.
Vor Dein Angesicht bringen wir unsere Hoffnung:

Erweiche die Herzen der Menschen,
die durch Vorurteile hart geworden sind.
Besänftige die Zungen, die so leicht verletzen,
bändige die Hände, die so schnell Schmerz zufügen,
und erleuchte unseren Geist, damit wir einander erkennen –
nicht als Gegner, sondern als Gefährten.

Lehre uns, gemeinsam am Tisch der Menschlichkeit zu speisen,
um Brot, Geschichten und Wärme miteinander zu teilen.
Auch wenn unsere Gebete in verschiedenen Worten und Sprachen erklingen,
so vertrauen wir doch darauf:
Was Du hörst, ist die Stimme der Seele.
Mögen unsere Gotteshäuser nicht länger durch Argwohn getrennt sein,
sondern durch die Pfade der Liebe und des Mitgefühls verbunden sein.

Wenn die Welt betäubt ist
vom Lärm der Kriege und Waffen,
von Spaltung und von Gier,
mache uns zu jenen einfachen Menschen,
die das Licht des Friedens entzünden.
Amen.

Wawan Gunawan

Indonesischer Friedensaktivist und Mitbegründer von Jakatarub (Interreligiöses Arbeitsnetzwerk, Bandung)

Komm, Heiliger Geist, heile unsere Wunden

Dort, wo Familien im Streit zerbrochen sind
und Kinder auf die Strasse, zum Kampf ums Überleben gezwungen werden,
wo Geld für Waffen und Zerstörung ausgegeben wird
und Krankheit und Hunger kaum beachtet werden:
*Komm, Heiliger Geist, heile unsere Wunden,
erneuere die ganze Schöpfung!*

Dort, wo der Erwerb von Dingen zur Besessenheit geworden ist
und der Wert von Menschen an ihrem Besitz gemessen wird,
wo unsere Luft, Bäume und Meere voller Verschmutzung sind
und blinde gewinnsüchtige Gier unsere Umwelt bedroht:
*Komm, Heiliger Geist, heile unsere Wunden,
erneuere die ganze Schöpfung!*

Dort, wo Länder von Gruppenzugehörigkeit und Rassismus gespalten sind
und unschuldiges Blut durch terroristische Handlungen vergossen wird,
wo Kriege Nation gegen Nation aufbringen
und ein atomarer Holocaust am Horizont droht:
*Komm, Heiliger Geist, heile unsere Wunden,
erneuere die ganze Schöpfung!*

Cecil Rajendra, Malaysia

Nach: In Gottes Hand, Gemeinsam Beten für die Welt, Gebete aus der weltweiten Ökumene, Verlag Otto Lembeck, Frankfurt am Main 2008.

2. Lieder

Auf <https://www.youtube.com/@GerejaKristenPasundan/playlists> findet man Videos mit Liedern einer unserer Partnerkirchen in Indonesien, der Evangelischen Pasundan-Kirche.

Dalam Yesus = Wo Jesus wirkt (Thuma Mina 138) aus Indonesien

Indonesien



1 Da-lam Ye - sus___ ki - ta ber-sau-da - ra. ___ Da-lam Ye -
2 Wo Je-sus wirkt, sind wir al - le ver - eint. Wo Je-sus

sus___ ki - ta ber-sau-da - ra. ___ Da-lam Ye -
wirkt, wird der Frem-de zum Freund. Wo Je - sus

sus ki - ta ber - sau - da - ra. Se - ka - rang dan se-
wirkt, schafft er uns Ei - nig-keit, jetzt und für al - le

la-man-ya. Da-lam Ye - sus___ ki - ta ber-sau-da - ra.
E-wig-keit. Wo Je-sus wirkt, ___ sind wir al - le ver-eint.

3 En Jesús somos hermanos . . .
En Jesús hoy y siempre.
En Jesús somos hermanos.

4 In Jesus we are brothers and sisters . . .
Now and for ever more.
In Jesus we are brothers and sisters.

1 = indonesisch, 2 = deutsch, 3 = spanisch, 4 = englisch

Lied aus Indonesien. 2: Margret Rein; 3+4: Basler Mission. © Strube, München

My soul does magnify my Lord (Thuma Mina 262): Magnifikat
aus Indonesien/Sri Lanka

Indonesien/Sri Lanka



F **Dm**

1 My soul does mag - ni - fy the Lord, my
2 Aus tief - ster See - le preis ich Gott, mein

Gm⁷ **C** **F** **F**

spir - it doth re - jice in God my Sa - viour,
Geist ist hoch - er - freut, denn Gott, mein Ret - ter,

Dm **Gm^{9/7}** **C** **F**

for his word de - clared to me - the choice
hat mich durch sein Wort da - zu er - wählt,

B^b **F**

of his hand - mai - den to be - come the
zu wer - den als die ar - me Magd die

C **F** **B^b**

moth - er of the Christ, that for the Son of
Mut - ter sei - nes Chri - stus, da - mit dem Got - tes -

F **C** **F**

God my home and hum - ble heart suf - ficed.
sohn ein Heim und Herz be - rei - tet sei.

1 2. Behold, from henceforth to my name shall generations give / their blessings, for the Lord who came as man with all to live. / The mercy of our God is great and great his deeds of love, / he looked upon our low estate and lifted us above.

3. The proud he scattered in their pride, the rich must empty go. / The strong his strength doth set aside, the mighty are brought low. / The humble are exalted high, the hungry filled with food. / The God of Israel has drawn nigh, the Lord, our God, is good.

2 2. Mein Name wird für allezeit in jeder Generation / gepriesen werden, weil Gott kam, Mensch unter Menschen zu sein. / Die Gnade Gottes ist so groß, groß seiner Liebe Taten; / er sah der Menschen Niedrigkeit und richtete sie auf.

3. Den Hochmut bringt er jäh zu Fall, läßt Reiche leer ausgehn, / die Starken straft sein strenger Arm, stößt Mächtige vom Thron. / Die Niedrigen erhebt er hoch, füllt Hungrige mit Gütern. / Gott steht zu seinem Israel, kommt nah und ist uns gut.

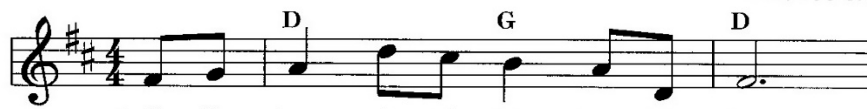
Zu Lukas 1,46-55

1 = englisch, 2 = deutsch

Melodie: Maluku Volksmelodie. 1: Daniel T. Niles. 2: Johanna Linz.

© 1: Preman Niles. © 2: Strube, München

O Tuhan pimpinlah = Du mein Gott, lenke mir meinen Schritt (Thuma Mina 191)
aus Indonesien



1 O Tu - han pim - pin - lah lang - kah - ku:
2 Du mein Gott, len - ke mir mei - nen Schritt,
3 O Lord, God, set my feet on the way,
4 O mon Dieu, guide - moi sur ta voie



Ku tak bra - ni ja - lan sen - di - ri. Ser - ta -
oh - ne dich wag ich nir - gends mich hin, nur mit
I'd be foo - lish to jour - ney a - lone; stay be -
car je vou - drais la suivr' a - vec toi. Je vou -



mu i - tu - lah do - a - ku, A - jar - ku me - ren -
dir fin - de ich meinen Weg, leh - re mich, dir ein
side me for - e - ver I pray, keep my hand humbly
drais toujours être près de toi; rends - moi humble, ne m'a -



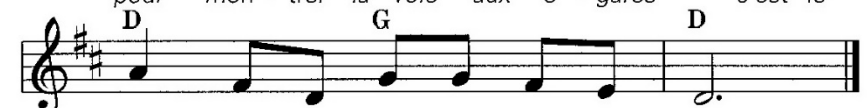
dah - kan di - ri. Me nu - rut fir - man - mu tiap ha -
Schü - ler zu sein. Ich will fol - gen auch heut deinem
held in your own, with your teach - ing me guide ev' - ry
ban - don ne pas. Off - re - moi ta pa - role chaque



ri, Ja di - kan pe - li - ta da - lam g'lap,
Wort und fest glau - ben, es wird mir zum Licht,
day, I can hold out a torch in the dark,
jour que j'i - nonde la té - nè - bre de lumière

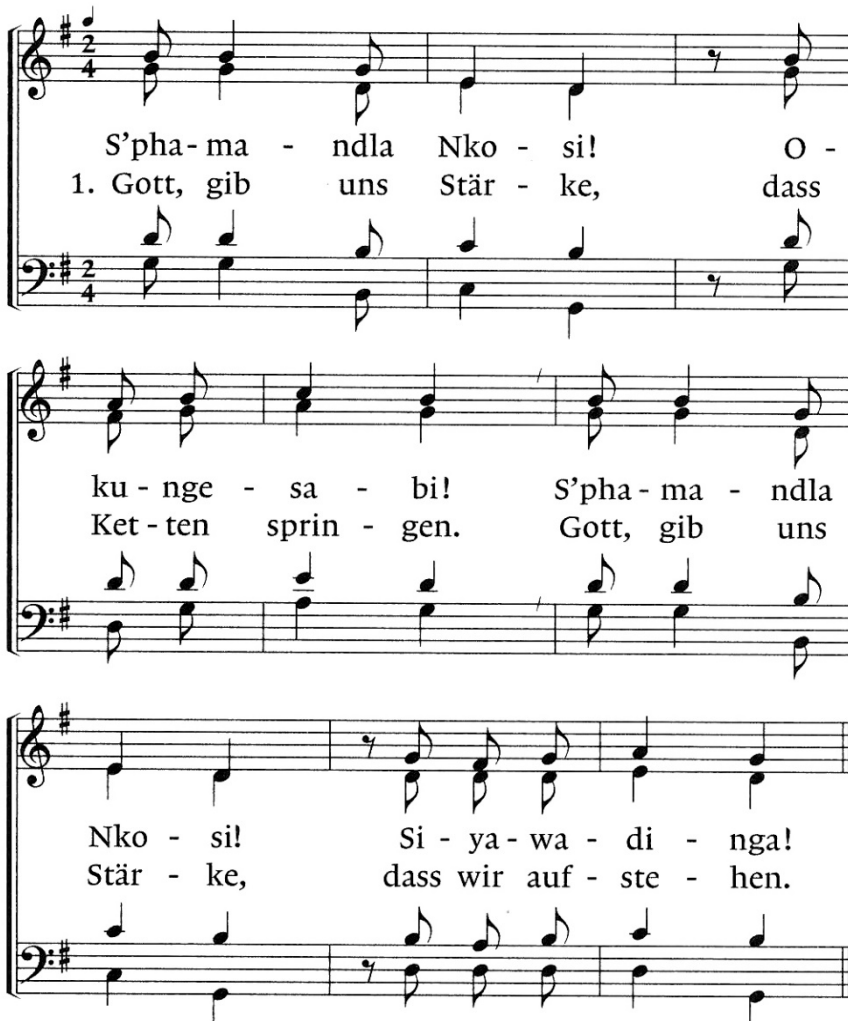


Men - ca - ri dom - ba yang se - sat, I - tu -
Ver - lor - nen zu zei - gen den Weg, dar - um
to a - tract all those who have strayed, then I
pour mon - trer la voie aux é - garés c'est le



lah ke rin - du - an ji - wa - ku.
bit - te ich dich, — mei - nen Gott.
hope they will join me on your path.
voeu le plus cher — à mon cœur.

S'phamandla Nkosi = Gott, gib uns Stärke (RG 840)
aus Südafrika



S'pha - ma - ndla Nko - si! O -
1. Gott, gib uns Stär - ke, dass
ku - nge - sa - bi! S'pha - ma - ndla
Ket - ten sprin - gen. Gott, gib uns
Nko - si! Si - ya - wa - di - nga!
Stär - ke, dass wir auf - ste - hen.

T (zulu), M und S: aus Südafrika (T entspricht inhaltlich der 3. Strophe)

2. Gott, gib uns Hoffnung, dem Hass zu wehren. / Gott, gib uns Hoffnung, nicht zu verbittern.

3. Gott, gib uns Stärke und mach uns furchtlos. / Gott, gib uns Stärke, weil wir sie brauchen.

T: München 1995

1. God, give us power to rip down prisons. / God, give us power to lift the people.

2. God, give us courage to withstand hatred. / God, give us courage not to be bitter.

3. God, give us power and make us fearless. / God, give us power, because we need it.

T: Anders Nyberg und Jonas Jonson 1995